

2. Fotofestival Mannheim_Ludwigshafen_Heidelberg
Reality Crossings
22. September bis 21. Oktober 2007

Mannheim, 21. September 2007

Dialoge mit der Realität
2. Fotofestival Mannheim_Ludwigshafen_Heidelberg eröffnet

Heute Abend um 19 Uhr startet das 2. Fotofestival Mannheim_Ludwigshafen_Heidelberg, das bis zum 21. Oktober dauert. Zur Eröffnung werden rund 40 am Ausstellungskomplex *Reality Crossings* beteiligte internationale Fotografinnen und Fotografen anwesend sein, darunter aus den USA **Juliana Beasley**, **Debbie Han** und **Robert Lyons**, aus Argentinien **Silvina Der-Meguerditchian**, **Anastasia Khoroshilova** aus Russland, **Emily-Jane Major** und **Michelle Sank** aus Großbritannien, **Zuzana Hruskova** aus der Slowakei, die Niederländerin **Risk Hazekamp** und **Thilo Thielke** (D). Insgesamt rücken 370 Arbeiten von über 80 internationalen KünstlerInnen die Metropolregion Rhein-Neckar in den Fokus der Fotografieszene.

Künstlerische Positionen

Reality Crossings deckt Unentdecktes auf und macht Verborgenes sichtbar. Der Kurator Christoph Tannert (Künstlerhaus Bethanien Berlin) versammelt für *Reality Crossings* vielschichtige, äußerst unterschiedliche aktuelle künstlerische Positionen zum Thema ‚Realität‘, die bei den Festivalbesuchern auf unterschiedlichste Erfahrungshorizonte stossen werden und auffordern, Position zu beziehen: **Yun Sheng Geng (CN)** beispielsweise dokumentiert eindringlich das trostlose Minenarbeiterdasein im heutigen China und **Geert van Kesteren (NL)** macht mit seiner komplexen Videoinstallation „Why Mister, Why?“ aus der unheilvollen Nachkriegsperiode des Irak greifbar, wie schwer es ist, in Zeiten von Armut und Bürgerkrieg, Terror und Verteidigung überhaupt einen Dialog der Kulturen zu beginnen. Von **Ali Kepenek (TR)** stammen 50 Körperbilder schwulen Selbstverständnisses. **Verena Jaekel (D)** zeigt eine brandneue Serie junger Väter in Deutschland. Der Berlin Künstler **Via Lewandowsky (D)** tritt durch seine Arbeit in einen enthüllenden Dialog mit den Obsessionen von **Miroslav Tichý**. Beeindruckend auch die Portraits von **Nicolai Howalt (DK)** von jungen Boxern vor und nach dem Kampf – Bilder, in denen sich Mut und Emotion, aber auch Verzweiflung und Anspannung widerspiegeln. **Shirin Damerji (D)**, **Nezaket Ekici (TR)**, **Soody Sharifi (USA)** und Sadaf Rassoul Cameron (USA) setzen sich in aufsehenerregenden Video- und Fotoarbeiten mit der Rolle der Frau im Islam auseinander.

Insgesamt sind 82 KünstlerInnen und -paare aus 30 Ländern beteiligt. Etwa ein Viertel der beteiligten Künstler präsentieren neu erarbeitete oder erstmalig in Deutschland gezeigte Arbeiten. Die Beiträge dreier Künstler entstanden im Vorfeld des Festivals als Artist-in-Residence-Projekte in der Region: **Beth Yarnelle Edwards (USA)**, **Michelle Sank (GB)** und **Kim Yunho (Südkorea)**. Generell präsentiert das Festival sowohl renommierte KünstlerInnen wie **Tacita Dean (GB)**, **Peter Friedl (A)**, **Runa Islam (GB)**, **Noritoshi Hirakawa (J)** und **Michael Wesely (D)**, als auch spannende Newcomer wie **Siegrid Jakob (D)** oder **Juliane Eirich (D)**, die gerade mit dem Voigtländer New Talent Award ausgezeichnet wurde. Auch sie wird zur Eröffnung anwesend sein und extra aus Seoul, wo sie wegen eines Stipendiums weilt, anreisen.

Die mediale Bandbreite des Festivals wurde von Christoph Tannert um ausgewählte Positionen aus den Bereichen Video, Installation, Multimedia und Malerei erweitert – immer unter dem Aspekt des fotografischen Sehens und stark verbunden mit aktuellen Tendenzen der Gegenwartskunst.

Zum Festival

Für die Übersichtlichkeit des Festivals hat man sich bewusst für wenige Institutionen in den drei Städten entschieden. Insgesamt acht etablierte Kunst- und Kulturinstitutionen in Mannheim, Heidelberg und Ludwigshafen werden bespielt, außerdem zwei öffentliche Orte und drei Sonderlocations.

Ein Reviewing für Fotografen und Fachleute, Workshops für Kinder und Erwachsene sowie Führungen runden das Festivalprogramm ab. Außerdem findet im Rahmen des Festivals die Verleihung des bedeutenden **Dr.-Erich-Salomon-Preises der DGPh** (Deutsche Gesellschaft für Photographie) am 29. September, 17 Uhr, im Ernst-Bloch-Zentrum, Ludwigshafen statt. Die diesjährige Preisträgerin ist **Letizia Battaglia (I)**, die im Rahmen von *Reality Crossings* ausgewählte Arbeiten zeigt.

Zum Festival erscheint eine Katalog-Sonderausgabe der Zeitschrift *European Photography*, Berlin, außerdem eine DVD, die Werk-Sequenzen der Festival-Videokünstler zeigt.

Die Eröffnungen

Eröffnung des Festivals: Freitag, 21. September, 19 Uhr, Kunsthalle Mannheim. Im Anschluss findet eine Eröffnungsparty mit DJ DoomBlitzZZZ statt.

Focus Heidelberg: Samstag, 22. September 2007, 17.30 Uhr Sammlung Prinzhorn sowie 19 Uhr Kunstverein Heidelberg und 19.30 Uhr Kurpfälzisches Museum.

Focus Ludwigshafen: Sonntag, 23. September 2007, 11 Uhr Wilhelm-Hack-Museum und 12 Uhr Kunstverein Ludwigshafen.



Koninkrijk
der Nederlanden



Pressekontakt:

Goldmann Public Relations, Andrea Schmidt
Zimmerstraße 11, 10969 Berlin, Deutschland
Tel.: +49 (0)30-259 357 10, Fax: +49 (0)30-259 357 29
e-Mail: andrea.schmidt@goldmannpr.de